

**Niederschrift**  
**Öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses**  
**DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG**  
**DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 10.07.2003
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:15 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	35037 Marburg, Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt

---

**Anwesend sind:**

Frau Dersch, Christine	CDU	
Frau Dinnebier, Kirsten	SPD	
Herr Hussein, Schaker	SPD	
Herr Keller, Manfred	B 90 / Die Grünen	
Herr Köster-Sollwedel, Henning	PDS/ML	
Frau Laßmann, Alev	B 90 / Die Grünen	
Frau Rising Hintz, Gunilla	CDU	bis 18.15 Uhr
Frau Röhrkohl, Anni	CDU	
Frau Schulze-Stampe, Ursula	SPD	
Frau Schwebel, Gerlinde	FDP	
Frau Spies, Pauli	SPD	

Magistrat:	Bürgermeister Egon Vaupel
Verwaltung:	Frau Kohl-Hofmann, FD Schule (Protokoll) Herr Dr. Laufner, FD Kultur Frau Obst, FD Schule Herr Sprenger, Büro des Oberbürgermeisters
Staatliches Schulamt:	Herr Müller
Sprecher des Ausländerbeirats:	./.
Stadtelternbeirat	Frau Gabriele Leder
Geschäftsstelle des Kinder- und Jugendparlaments:	./.
Gäste:	Herr Christoph Hesse, Firma PharmaServ Herr Knut Kramer, Musikschule Frau Ulrike Schönhagen, KunstWerkStatt Frau Stephanie Bachmann, KunstWerkStatt

Frau Spies eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Um dem Vertreter der Firma PharmaServ, Herrn Hesse, Gelegenheit zur Äußerung zu TOP 5 zu geben, wird dieser Tagesordnungspunkt mit Einverständnis aller Beteiligten vorgezogen.

**Protokoll:**

**TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.06.2003**  
Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

**TOP 2 Planung und Entwicklung von Ganztagsangeboten in Marburg**  
**Vorlage: VO/1320/2003**

Bürgermeister Vaupel führt in das Thema ein und erläutert die „Lokale Bildungsplanung“ als den künftigen Schwerpunkt der Marburger Schulentwicklung.

Frau Obst gibt einen umfassenden Überblick über das Ergebnis der durchgeführten Bestandsaufnahme zur Planung und Entwicklung von Ganztagsangeboten in Marburg. Bürgermeister Vaupel erläutert die derzeit zur Diskussion stehenden Finanzierungsmodalitäten des Landes zum Investitionsprogramm der Bundesregierung „Zukunft, Bildung und Betreuung“.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Dinnebier, Laßmann, Schwebel, Köster, Dersch und Spies, ebenso Herr Müller vom Staatlichen Schulamt.

**TOP 3**

- 1. Konzeptionen der Musikschule Marburg e.V. und der KunstWerkStatt/Marburger Malschule e.V.**
- 2. Grundsätze und Richtlinien zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den städtischen Schulen und freien Trägern in Marburg**
- 3. Aufhebung der Haushaltssperre für Zuwendungen an die Musikschule Marburg e.V und die KunstWerkStatt /Marburger Malschule e.V.**  
**Vorlage: VO/1503/2003**

Herr Vaupel und Frau Obst erläutern die Vorlagen zu TOP 3.2 (Grundsätze und Richtlinien). Auf Nachfrage von Frau Dersch wird klargestellt, dass die Ziffern 3.1 und 3.2 dem Ausschuss nachrichtlich als weitergehende Information zur Kenntnis gegeben werden und TOP 3.3 die eigentliche Beschlussvorlage darstellt.

Herr Kramer und Frau Schönhagen erläutern die Konzeptionen der Musikschule Marburg e. V. und der KunstWerkStatt/Marburger Malschule e. V. im Hinblick auf die künftige Zusammenarbeit mit den Marburger Schulen und stellen dazu verschiedene Beispiele vor.

An der Aussprache beteiligen sich Frau Spies, Frau Obst, Herr Köster, Frau Laßmann, Frau Schwebel, Herr Hussein, Frau Bachmann (KunstWerkStatt), Frau Röhrkohl, Herr Bürgermeister Vaupel und Frau Leder (Stadtelternbeirat).

**Durch einstimmigen Beschluss wird die Haushaltssperre über die Mittel der Hst. 2000/7031 „Jugendkunstwerkstatt und Musikschule“ aufgehoben.**

**TOP 4 Antrag B 90/Die Grünen und SPD-Fraktionen betr.: Programm 'Lernende Regionen - Förderung von Netzwerken'**  
**Vorlage: VO/1449/2003**

Herr Keller erläutert Hintergründe zur Antragsstellung. Bürgermeister Vaupel verweist auf eine umfassende Umfrage der Volkshochschule, deren Ergebnis eine vorsichtige Behandlung des Themas im Hinblick auf zu erwartende Kosten gebietet.

Auf Begehren von Frau Dersch wird der **Antrag** mit Zustimmung der

Antragssteller wie folgt **erweitert**:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob die Stadt Marburg in das Programm „Lernende Regionen - Förderung von Netzwerken“ aufgenommen werden kann **und welche Kosten auch gerade nach Ablauf der Förderung für die Stadt Marburg entstehen werden.**

Dem so abgeänderten Antrag wird bei einer Enthaltung (FDP) mit den Stimmen von CDU (2), SPD (4), B90/Die Grünen (2) und PDS/ML (1) zugestimmt.

Aussprache wird nicht angemeldet.

**TOP 5     Antrag der B90/Die Grünen und SPD-Fraktionen betr. Emil von Behring  
Vorlage: VO/1451/2003**

Herr Keller erläutert den Antrag, verweist auf die Kontakte zum Bundesministerium der Finanzen und den geplanten Präsentationstermin der Sonderbriefmarke am 11.03.2004. Herr Hesse ergänzt aus Sicht des Standortbetreibers der Behring-Nachfolgefirmen, benennt den 07.11.2004 als den für einen Festakt vorgesehenen Termin und bestätigt das Interesse an der Zusammenarbeit.

Am weiteren Gespräch beteiligen sich Herr Sprenger vom Büro des Oberbürgermeisters, Herr Bürgermeister Vaupel und Frau Rising-Hintz. Auf Nachfrage äußert Herr Keller die Vermutung, dass die Teilnahme an beiden Veranstaltungen für die Stadt Marburg kostenneutral erfolgen könne.

Die CDU tritt dem Antrag bei.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Aussprache wird nicht angemeldet.

**TOP 6     Verschiedenes**

Es erfolgen Beiträge zum Marburger Treppenprojekt, Frau Dinnebier verabschiedet sich aus dem Ausschuss und Frau Laßmann weist auf Informationsbedarf zum Thema „Marburger Zeche“ für die Septembersitzung hin.

**Marburg, 11.07.2003**

**Vorsitzende:**

*Pauli Spies*

**Pauli Spies  
Stadtverordnete**

**Protokoll:**

**Kohl-Hofmann**